

# Die geistliche Waffenrüstung 6 - Das Schwert

## 0. Einleitung

Heute geht es bei der geistlichen Waffenrüstung um das Schwert.

Endlich eine Waffe mit der man auch angreifen kann. Alle anderen dienen er als Ausrüstung oder zum Schutz.

Seit es Schwerter gibt haben sie eine hohe symbolische Bedeutung. Sie standen für Stärke oft auch für Ruhm und Ehre, wenn ihre Besitzer damit große Schlachten geschlagen hatten.

Im Mittelalter trugen die Könige neben Krone und Zepter auch ein Schwert. Es war das Symbol für seine Macht und für sein Amt als Richter.

Seit jeher stehen Schwerter auch für Kampf und Krieg.

Die Antikriegsparole "*Schwerter zu Pflugscharen*" der Friedensbewegung dürfte vielen bekannt sein. Sie beruht übrigens auf Prophetien im Alten Testament.

Und auch wenn das Schwert als Waffe heute seine Bedeutung verloren hat, ist sein symbolischer Wert nach wie vor groß.

## 1. Das Schwert

Diese Sicht auf das Schwert hat sich bei uns über lange Zeit eingepreßt. Aber wir müssen aufpassen, dass wir es nicht einfach so auf das Schwert des Geistes übertragen.

Im Reich Gottes geht es nicht um Eroberung, Tod und Unterdrückung. Es geht um Wahrheit und Liebe.

Das wird auch daran deutlich, wofür das Schwert des Geistes steht. Paulus schreibt im Brief an die Epheser:

*Epheser 6,17 (SCH2000)*

***17 und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist,***

Das Wort Gottes ist nicht dazu gedacht zu töten, sondern lebendig zu machen!

Aber zuerst schauen wir uns wieder die Eigenschaften des eigentlichen Schwertes an, um daraus Rückschlüsse ziehen zu können:

- Es wurde aus besonders gutem Material hergestellt. Beim Guss durfte keine Luft mit eingeschlossen werden, weil sonst Bruchgefahr bestand. Ein Schwert herzustellen galt als allerhöchste Handwerkskunst.
- Es war äußerst bruchfest und stabil.
- Schwerter sollten sehr scharf sein. *In einem Film wurde einmal gezeigt, wie ein schwebendes Seidentuch auf die Klinge eines Schwertes fiel und zerschnitten wurde.*
- Je nach Verwendungszweck wurde die Form und die Größe angepasst, aber die anderen Eigenschaften blieben erhalten.
- Den Gebrauch des Schwertes musste man üben und ständig trainieren. Ein wildes Draufloshauen verfehlte seine Wirkung und bot dem Feind die Gelegenheit zum Angriff.

Was können wir daraus lernen?

Fangen wir beim Material an: Das Wort Gottes ist sehr kostbar. Der Inhalt wurde

direkt von Gott offenbart und von Menschen aufgeschrieben. Es gibt keine Fehler darin. Es ist kunstvoll gefertigt. Wir entdecken im Laufe der Zeit immer mehr von den Geheimnissen und der Wahrheit, die darin steckt.

Auf das Wort kann man sich verlassen. Gott kann nicht lügen. Es ist absolut vertrauenswürdig. *Bruchfest und stabil.*

Scharf. Dazu eine Bibelstelle aus dem Hebräerbrief:

*Hebräer 4,12 (SCH2000)*

***12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.***

Hier wird deutlich wozu es dient: sauber schneiden, auseinanderhalten, beurteilen. Es geht um Wahrheit oder Lüge, Gefühl oder Realität, Gewissheit oder Verführung.

Die Form und Größe: Nicht nur die Größe, sondern auch die Übersetzungen unserer Bibeln sind unterschiedlich. Es sieht auf den ersten Blick aus, als wenn man daran beliebig etwas ändern kann, was den Wert in Frage stellen würde.

Ich gebe zu, dass es bei manchen Übersetzungen zu Qualitätseinbußen kommen kann, insbesondere bei den Übertragungen in die heutige Sprache. Aber in der Regel gilt, dass der Inhalt überall derselbe ist. Wer auf Qualität Wert legt, der muss sich auch die Mühe machen, die vielleicht nicht ganz so leicht verständliche, aber genauere Übersetzung zu nutzen.

Der Umgang mit dem Wort Gottes muss geübt werden. Die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Man kann sie nicht einfach von vorne bis hinten durchlesen, wie einen Roman. Sie besteht 66 Bücher, die in Altes und Neues Testament aufgeteilt sind. Es gibt geschichtliche Texte, aber auch Lieder, poetische Texte, Weisheitssprüche, prophetische Abschnitte und Briefe. Manches ist allegorisch oder als Gleichnis geschrieben. Manches kann man nur verstehen, wenn man die Sitten und Gebräuche der damaligen Zeit kennt.

Und dennoch gilt, es bleibt nicht allein den Experten überlassen, die Bibel zu lesen und auslegen zu können. Sie hat jedem etwas zu sagen und der Heilige Geist hilft uns dabei sie auch zu verstehen.

*Mit einem Schwert weiß auch jeder etwas anzufangen. Aber je mehr man es gebraucht und seine Handhabung übt, desto mehr lernt man den Wert und die Besonderheiten kennen und schätzen.*

## **2. Wozu dient das Schwert des Geistes**

Wozu dient es, wie können wir es einsetzen?

Es ist zweischneidig. Ich deute das mal so, dass in zwei Richtungen schneiden kann: Und zwar in Richtung des Feindes aber auch in meine eigene Richtung.

Es dient ja dazu, zu schneiden, zu trennen, Verwirrung aufzulösen.

*Kennt ihr den Gordischen Knoten? Das sind kunstvoll verknotete Seile, die man so gut wie nicht aufknüpfen konnte. Sie verbanden der Sage nach die Deichsel des Streitwagens von König Gordios untrennbar mit dem Joch der Pferde. Alexander der Große soll diesen Knoten mit einem Schwerthieb durchtrennt haben.*

Für mich ein schönes Bild darauf, wie das Wort im Durcheinander Satans Klarheit schafft.

Ein biblisches Beispiel dazu finden wir bei der Versuchung von Jesus:

Nachdem Jesus lange gefastet hatte kommt er in die Wüste und begegnet Satan, der

versucht zu verführen unter anderem auch mit dem Wort Gottes:

*Mätthäus 4,5-7 (NEÜ)*

**5 Daraufhin ging der Teufel mit ihm in die Heilige Stadt, stellte ihn auf den höchsten Vorsprung im Tempel**

**6 und sagte: "Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz dich hier hinunter! Es steht ja geschrieben: 'Er schickt seine Engel für dich aus, / um dich zu beschützen. / Auf den Händen werden sie dich tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.' "**

**7 Jesus gab ihm zur Antwort: "Es heißt aber auch: 'Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!'"**

Satan fordert Jesus heraus, sich als der Messias zu beweisen. Sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Das hätte ihm viel Ruhm und Ehre gebracht. Aber das widersprach völlig dem Ziel seiner Mission und auch der eigentlichen Bedeutung des Wortes. Und diese böse Absicht deckt Jesus mit seinem Bibelwort auf.

Das ist also Beispiel dafür, wie das Schwert des Geistes nutzen können, um die Angriffe des Feindes abzuwehren.

Die zweite Schneide zeigt zu mir. Was muss da geschnitten werden?

*Johannes 15,1-2 (NEÜ)*

**1 "Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weingärtner.**

**2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er weg, und jede, die Frucht bringt, schneidet er zurück und reinigt sie so, damit sie noch mehr Frucht bringt.**

Das was Jesus hier beschreibt ist uns bekannt. Aber er bezieht das nicht auf Weinberge sondern auf diejenigen, die sich an ihn angeschlossen haben, die ihm ihr Leben anvertraut haben.

Jeder, der mit ihm verbunden bleibt, der profitiert von seiner Kraft, seinem Geist, der in ihn hineinfließt. Das bewirkt Frucht. In jedem Fall. Aber manchmal haben wir noch Gewohnheiten oder Überzeugungen in uns, die diese Frucht hindern zu wachsen. Und die macht der Vater uns bewusst durch sein Wort. Und einer liebevollen Ermahnung unseres Vaters werden wir uns nicht widersetzen, sondern wir bitten ihn, uns davon zu befreien. So schneidet das Schwert des Geistes das Unreine, was uns schadet ab.

Aber was ist, wenn ein Nachfolger Jesu überhaupt keine Frucht bringt, sich in seinem Leben nichts zum positiven verändert und er nicht nach den Geboten Gottes lebt?

Das ist nur möglich, wenn er sich von Jesus gelöst hat, wenn er sich bewusst dem Wirken des Geistes widersetzt.

Wenn der mit dem Wort Gottes konfrontiert wird, wird ihm selbst und auch anderen seine Gesinnung offenbar. Er fühlt sich ausgeschlossen, nicht mehr dazu gehörig.

Und wenn er selbst nicht merkt oder wahrhaben will, dann wird er von seinen Glaubensgeschwistern darauf hingewiesen. Er weigert sich selbst, Frucht zu bringen und hindert darüberhinaus auch andere daran. Wenn er nicht seine Haltung ändert, muss er abgeschnitten werden.

Die Frucht ist zu wichtig, es geht um Menschen, die vor dem Ewigen Verderben gerettet werden sollen.

Und um das zu ermöglichen müssen wir von allen was hindert gereinigt werden:

*Johannes 15,3 (NEÜ)*

**3 Ihr allerdings seid schon rein; ihr seid es aufgrund des Wortes, das ich euch mitgeteilt habe.**

Das geschieht durch das Wort. Das Schwert des Geistes.

### **3. Zusammenfassung**

4

Ich fasse zusammen:

Das Schwert des Geistes ist das Wort Gottes, die Bibel.

Die Eigenschaften dieses Schwertes sind Wahrheit und Liebe!

Es dient dazu Angriffe des Feindes abzuwehren, indem Verwirrung, Lüge und böse Absichten aufgedeckt werden und mit der Wahrheit konfrontiert werden.

Die zweite Schneide dient dazu, Sünde in meinem Leben aufzudecken und mich davon zu reinigen. Das macht mich fruchtbar und schützt mich auch vor Angriffen des Feindes.

All das bietet uns Jesus in seiner Gnade an. Und selbst wenn das wehtun sollte, so dient es unserer Gesundheit.

Er selbst ist für dich gestorben, damit du das in Anspruch nehmen kannst.

Nimm es an. Stell dich dem Schwert des Geistes, ergreife es und lerne damit umzugehen!

Amen